



Medienmitteilung

Laufen, 27. Januar 2022

WaldBeiderBasel sagt Ja zur basellandschaftlichen Klimaschutz-Initiative

Nachhaltige Waldbewirtschaftung gehört zur Kernkompetenz der Waldeigentümer:innen. Mit dem ersten Schweizer Forstgesetz aus dem Jahr 1876 wurden sie dazu verpflichtet. Seither haben in den vergangenen 150 Jahren viele Generationen von Waldeigentümer:innen und Förster:innen die Kulturlandschaft «Wald» geprägt und geformt. Sie haben sozusagen die nachhaltige Waldbewirtschaftung verinnerlicht. Zu Beginn konzentrierte sich der Begriff der «Nachhaltigkeit» auf die Ressource Holz. In den letzten 50 Jahren wurde dieser erweitert und meint heute eine Vielzahl von Waldleistungen, von welchen auch die breite Öffentlichkeit profitiert. Entsprechend werden nach den Grundsätzen der nachhaltigen Waldbewirtschaftung Schutz- sowie auch Erholungswälder gepflegt.

Anschaungsunterricht zu den Folgen des Klimawandels geben die extreme Trockenheit 2018 oder auch der Orkan Burglind im selben Jahr. Diese Folgen haben weitreichende Auswirkungen auf den Wald, nicht nur für die Eigentümer:innen: Durch das Absterben von Buchenholzbeständen zum Beispiel werden qualitativ hochstehende Buchen zu reinem Energieholz. Des Weiteren wird der Erholungswert unserer Wälder stark vermindert, was die Öffentlichkeit zu spüren bekommt. Die Zielsetzungen und die darauf basierende Strategie für die Waldpflege sind in Frage gestellt. Auch die getätigten Investitionen, die Leidenschaft und die Verbundenheit der Waldeigentümer:innen kommen unter Druck. Schliesslich wird durch die Folgen auch das wichtige Kapital «der nachhaltig aufgebauter Waldbestand» dadurch vernichtet.

Als WaldBeiderBasel tragen wir zusammen mit unseren Mitgliedern, den Waldeigentümer:innen, eine grosse Verantwortung, die Rahmenbedingungen für die Erhaltung des Waldes rasch und regional zu verändern, dies im Interesse aller Waldbesucher:innen. Wir können diese Aufgabe aber nicht alleine stemmen: So erwarten wir von der Gesellschaft, dass sie uns bei der Anpassung des Ökosystems Wald an das neue Klima unterstützt. Zudem erwarten wir, dass die Klimaziele, wie sie die basellandschaftliche Klimainitiative einfordert, eingehalten werden. Das Beschränken der Klimaerwärmung auf 1.5 Grad ist fundamental. Wir müssen alles unternehmen, um dieses Ziel zu erreichen. Nur mit Hilfe der Initiative können wir die Rahmenbedingungen ändern. So haben wir überhaupt eine Chance, unser Waldökosystem, das viele wertvolle Leistungen für unsere Gesellschaft erbringt, resistenter, resilienter und anpassungsfähiger zu machen.

WaldBeiderBasel glaubt daran, dass unsere Gesellschaft fähig ist, die Klimaziele zu erreichen. Die dafür notwendigen Anstrengungen müssen jedoch stark erhöht werden. Dies ist die Hauptforderung der Klimaschutz-Initiative.

Der Vorstand von WaldBeiderBasel hat an der Sitzung vom 26. Januar 2022 einstimmig entschieden, die basellandschaftliche Klimaschutz-Initiative zu unterstützen.

Mehr Informationen

www.waldbeiderbasel.ch

Kontakt: Raphael Häner, info@waldbeiderbasel.ch.

Video Beat Feigenwinter:

<https://www.facebook.com/KlimaschutzBL/videos/655442142261706>